

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

WERKE VON PAUL HOENIGER

Für die Bearbeitung des Œuvre von Paul Hoeniger (1865—1924, Studium in Dresden 1882/88, dann Skarbina-Schüler, Ausstellungen in Berlin, München u. a. Orten) werden Mitteilungen über erhaltene Werke und Angaben zur Person erbeten von:

Prof. Dr. G. Strauss, DDR-111 Berlin, H.-Mann-Pl. 4.

MONOGRAPHIE UBER LORENZO QUAGLIO

Zur Erstellung einer Monographie über das Gesamtwerk des bayer. Malers Lorenzo Quaglio d. J., 1793—1869, werden Gemälde, Entwürfe und Briefe des Künstlers sowie ihn betreffende Informationen und Quellen gesucht.

Zuschriften erbeten an Luise Schreiner, D-8031 Puchheim, Gröbenzeller Straße 4.

KURSE ZUR MALTECHNIK MITTELALTERLICHER BUCHMALEREI

An der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen sollen — bei ausreichender Beteiligung (max. 30 Personen) — vom 3.—6. März und vom 6.—11. Oktober 1980 zwei Kurse zur Einführung in Methoden zur Untersuchung der Maltechnik mittelalterlicher Buchmalerei durchgeführt werden. Es wird sich um praktische Arbeit am Mikroskop handeln, durch die Bibliothekaren, Handschriftenrestauratoren und Studenten, die eine solche Tätigkeit erstreben, Gelegenheit gegeben werden soll, Mikroanalysen zur Beurteilung des maltechnischen Aufbaus von Werken mittelalterlicher Buchmalerei durchzuführen.

Im ersten Kursus werden vor allem die in mittelalterlichen Miniaturen verwendeten und in den Werkstattbüchern des Mittelalters beschriebenen Pigmente und mit ihnen zusammen angewandte Bindemittel in Malmustern vorgestellt und untersucht werden. Im zweiten Kursus, der den ersten voraussetzt, wird es sich um die Verbindungen von Farben zu bestimmten Kombinationen, „Konkordanzen“, handeln, die regelhaft bestimmten Malschulen eigentümlich waren und ebenfalls in Werkstattschriften des Mittelalters überliefert sind. Auch diese werden in Malmustern untersucht werden. Dabei werden auch Fragen der Haltbarkeit sowie von Gefährdungen der Pigmente und Malschichten besprochen werden.

Die Kurse finden unter der Leitung von Prof. Dr. H. Roosen-Runge, Universität Würzburg, in Zusammenarbeit mit G. Brannahl, Göttingen, statt. Die Teilnehmergebühr beträgt für beide Kurse zusammen DM 200,—, Studenten erhalten 50 % Ermäßigung.

Anmeldungen bis zum 31.1.1980 an Günter Brannahl, c/o Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, Prinzenstr. 1, D-3400 Göttingen. Von dort können auch weitere Informationen angefordert werden.

NACHTRAG UND BERICHTIGUNG ZU DEN HOCHSCHULNACHRICHTEN

Bei der Meldung des Instituts für Baugeschichte der Universität Stuttgart (vgl. S. 298) ist als abgeschlossene Dissertation nachzutragen:

Miron Mislin: Die überbauten Brücken von Paris, ihre bau- und stadtgeschichtliche Entwicklung im 12.—19. Jahrhundert.

Das Institut für Geschichtswissenschaft — Fachgebiet Kunstwissenschaft der Technischen Universität Berlin hat versehentlich die Themen von zwei bei Prof. Heikamp begonnenen Dissertationen unvollständig gemeldet (vgl. S. 276). Es muß heißen:

Hans-Dieter Heckes: St. Michael in Hildesheim als Objekt der Denkmalpflege von 1850 bis heute. — Henrike von Schuckmann: Der Abrahams-teppich im Domschatz zu Halberstadt.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Günter Passavant, *Redaktionsassistentz:* Ingrid Allmendinger. *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8000 München 2.

Herausgeber: Verlag Hans Carl KG, Nürnberg · *Erscheinungsweise:* monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 30,— zuzüglich Porto und Mehrwertsteuer (beim Ausland entfällt die Mehrwertsteuer). *Kündigungsfrist:* Vier Wochen zum Quartalsende. *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 1976 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60, 8500 Nürnberg 11. Fernruf: Nürnberg (09 11) 20 38 31. Fernschreiber: 6/23 081. — Bankkonten: Deutsche Bank Nürnberg 356 782 (BLZ 760 700 12), Commerzbank Nürnberg 4 800 140 (BLZ 760 400 61); Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — Druck: W. Bollmann, Zirndorf b. Nürnberg.